



Verein SOURCE DE VIE SCHWEIZ  
Bildungszentrum für handwerkliche Berufe  
Landwirtschaftlicher Lehr- und Lernbetrieb Paul Meier  
Private Primarschule mit Kindergarten Ste Marie de  
Gbéhoué / Bénin



## Frühlingsbrief 2024

Liebe Freundinnen und Freunde von Source de Vie,  
Liebe Spenderinnen und Spender,  
Liebe Unbekannte, die diesen Brief lesen,

Der *Bungert* rings um das Bauernhaus zwischen Oberentfelden und Suhr blüht in einer Pracht, wie ich ihn selten gesehen habe. Der *Bungert* ist ein Garten von Obstbäumen, ein Baumgarten eben. Ihn zu pflanzen, zu hegen und zu pflegen braucht weise Voraussicht, Ausdauer und Geduld. Ganz ähnlich ist es mit den Projekten von SdV in Bénin. Auch dort wird umsichtig und mit Menschenliebe geplant und gearbeitet.

300 Menschen bekommen täglich zu essen. Viele arbeiten auf den Feldern der Ferme Paul Meier, jäten, hacken, pflanzen und giessen mit der Hoffnung im Herzen, dass zur Zeit der Ernte genug Nahrung für alle da sein wird. An der Arbeit im Bio-Betrieb beteiligen sich auch viele



BewohnerInnen der angrenzenden Dörfer und Eltern der SchülerInnen von Ste Marie de Gbéhoué. Sie verdienen auf diese Weise das Schulgeld für ihre Kinder.



### Neue Lebensperspektiven

Hätte ich vor 16 Jahren die Reise nach Bénin nicht gewagt, wäre es mir nicht möglich gewesen, an der Ahnenfeier für ein Neugeborenes im Flüchtlingslager teilzunehmen. Ohne dieses Zusammentreffen wäre das kleine Mädchen nicht auf meinen Namen getauft worden. Und ohne meine Nachfrage nach 15 Jahren hätte Alain nicht nach der jungen Frau gesucht, und sie hätte nie die Chance für eine Ausbildung zur Schneiderin im Centre de formation professionnelle (CFP) Margrit Dieterle bekommen. Das Leben hat seine eigenen erstaunlichen und überraschenden Strickmuster.

Marguerite wird im Juni, am Ende ihrer Ausbildung, wie alle anderen frisch Diplomierten eine Tretnähmaschine, einen Zuschneidetisch, zwei Stühle, ihre Nähutensilien und ein wenig Geld für Stoff bekommen. Das ist ihr Starterkit für ihr Berufsleben.



Insgesamt werden 39 Schneiderinnen und Schneider, 12 Schuhmacherinnen und Schuhmacher, 18 Stickerinnen und Sticker sowie 17 Dreher und Fräser nach bestandener Prüfung auch eine Unterstützung für ihren Schritt in die berufliche Selbständigkeit erhalten. Dafür haben wir im April CHF 15'000.- überwiesen. Wir wünschen allen 86 Lernenden guten Erfolg für die Abschlussprüfungen!

Bereits laufen die Anmeldungen für die nächsten Kurse, und im Internat sind auch die Betten bereit.

### Richtigstellung zur Erfolgsrechnung im Jahresbericht 2023

In der Erfolgsrechnung erscheint bei ERTRAG in der Position «Diverses und direkte Gewinne in Bénin», also Eigenleistungen, CHF 100. Dies ist eine falsche Zahl. Da ist uns leider ein grober Fehler unterlaufen.

Verständlicherweise hat dieser die Menschen von Source de Vie Bénin entsetzt und verletzt, produzieren sie doch auf der «Ferme Paul Meier» täglich 2-3 Mahlzeiten für die 130 Schüler der Primarschule und die 86 Lernenden im CFP Comé, für alle Lehrlinge und Mitarbeitenden auf der Ferme, sowie alle Angestellten der beiden Schulen. Damit erwirtschaften sie das xx-fache von den genannten Fr. 100.-. Für diesen riesigen Einsatz sind wir dem Team in Bénin SEHR dankbar. Ohne diesen gäbe es SdV gar nicht mehr, meint unser Projektleiter.

**Mit dieser Richtigstellung bitten wir alle Mitarbeitenden von Source de Vie Bénin, ebenso alle Leserinnen und Leser, uns für den Fehler zu entschuldigen.**

Wir danken auch Fritz Gebhard herzlich für das schöne Layout des Jahresberichts, das er uns geschenkt hat.

### **Bericht vom Binden-Projekt für Frauen**

Der Projektleiter hat mit zwei Ärztinnen des Spitals von Comé zwei mehrtägige Impf- und Sensibilisierungsreisen bis in die Atakoraberge im Norden gemacht. Das Interesse der Frauen war überwältigend. Erst in diesen Gesprächen wagten viele, davon zu sprechen, wie einschneidend die fehlenden Hygieneartikel ihr Leben behindern. Im Anschluss wurden im Einverständnis mit den Dorfcheads 25 Schneiderinnen aus den Dörfern ausgewählt. Sie reisten mit Alain und den Ärztinnen nach Comé. Im CFP absolvierten sie einen zweiwöchigen Kurs zur Herstellung der Binden. SdV sorgte für Unterkunft und Verpflegung und für geeignete Materialien. Jede Gruppe aus den fünf Regionen bekam zwei grosse Ballen Stoff mit auf ihre Heimreise. Die Frauen nähen die waschbaren Binden nun zuhause und verkaufen sie auf eigene Rechnung. Sobald sie neue Stoffe brauchen, stecken sie das nötige Geld - selbst verdient mit dem Verkauf der Binden - in einen Umschlag mit



Namen und Tel.Nr von SdV und übergeben diesen an der Bushaltestelle dem Fahrer. Angekommen in Cotonou ruft der Chauffeur SdV an, damit der Brief abgeholt werden kann. Auf demselben Weg erreichen die neuen, von SdV eingekauften Frotteestoffe die Näherinnen. Jede trägt selbst die Verantwortung für ihre Produkte, während sich SdV weiterhin auf die gute berufliche Ausbildung junger Menschen konzentriert.

Impfkampagne, Sensibilisierung und Aufklärung in einem Dorf in den Atakorabergen im Februar 2024

Wir danken Ihnen für Ihre Treue. Sie helfen mit, dass SOURCE DE VIE genau das bleiben kann, was es geworden ist: Eine Quelle von Leben und Hoffnung, gespiesen aus Menschenliebe, kreativem Einsatz der vorhandenen Kräfte und Aufrichtigkeit.

Wir bitten Sie/Euch alle, uns bei der Geldsuche zu unterstützen, vielleicht neue Türen zu öffnen bei Stiftungen, Kirchgemeinden oder Unternehmen.

Mit den besten Wünschen grüsse ich Sie/Euch im Namen des ganzen Teams herzlich

*H. Dieterle*

Verein SOURCE DE VIE SCHWEIZ [www.ong-source-de-vie.ch](http://www.ong-source-de-vie.ch) Mail: [info@ong-source-de-vie.ch](mailto:info@ong-source-de-vie.ch)

Oder: [maguy.dieterle@gmx.ch](mailto:maguy.dieterle@gmx.ch) (Adressänderungen oder Mitteilungen)

Bankkonto: Raiffeisenbank Aarau-Lenzburg, 5000 Aarau PC-Konto 50-2947- 4, zugunsten von  
CH98 8080 8002 4118 5852 6